



PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 Telefax 071 440 18 70  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 12 250  
 18. Jahrgang

# felix.

WIR SETZEN AUF

**Schweizer Fleisch**

BEST OF SWISS GASTRO 2016/2017

Das Strandbad Restaurant Arbon verwendet ausschliesslich Fleisch aus Schweizer Produktion und wurde dafür von «Schweizer Fleisch» und Best of Swiss Gastro ausgezeichnet.

1. Juli 2016

## 100 Jahre SP in Arbon



3

Zum Jubiläum gibts ein Buch und ein grosses Fest



3

FDP Steinach stützt Brändli



10

Fünf Jahrzehnte bei Saurer



13

Sommergefühl in Feilen



16

Partystimmung am See

**S.P.C. RAMPEN-/LAGERVERKAUF**

Wir räumen auf, am Samstag 2. Juli 2016, von 9.30 bis 16.00 Uhr.  
**Alles muss raus – von 60 bis 80% reduziert.**  
 SPC Electronics AG – Landquartstrasse 32 – 9320 Arbon

- Staubsauger
- Küchengeräte
- Wellnessprodukte
- Ventilatoren
- und vieles mehr ...

**S.P.C.**

**Arboner Wochenmarkt**

bis 1. Oktober jeden Samstag 09.00-13.00

Frischprodukte vom Bauernhof - Jungschweinefleisch vakuumiert - Blumen - Holzofenbrot - Äpfel - Eier - Gegrilltes - Biosalate - Likör - taufisches Biogemüse - hausgemachte Konfitüre - Rauchfleisch - Biobrote - Käse aus der Region - Lammfleisch - und vieles mehr ...

**MALEN. GESTALTEN. RENOVIEREN. Farbtastische Ideen auch in Arbon. Mit Showroom!**

Berglistrasse 2 | Arbon | Tel.: 071 220 99 94 | mail@maler-profi.ch | www.maler-profi.ch

**ANGST**  
 Malerei & Gestaltung GmbH  
 Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau

**DIE BESTE WAHL! WENN ES UM FARBEN GEHT.**

**Outlet-Woche 4. – 9. Juli**  
 im Joya Shop Gossau und Roggwil

**% Einzelpaare % Muster % Stark reduziert %**

Der Joya Shop Gossau und Roggwil lädt vom 4. – 9. Juli zur Outlet-Woche ein. Besucher erwartet ein einmaliges Angebot!

**bis zu 65% Rabatt**

 <b>Delia Caviar</b> 229,-CHF - 149,- CHF	 <b>Interlaken PTX Forest</b> 279,-CHF - 149,- CHF	 <b>Amalfi Blue</b> 159,-CHF - 100,- CHF
 <b>Paris Brown</b> 269,-CHF - 149,- CHF	 <b>Porto Dark Brown</b> 269,-CHF - 100,- CHF	 <b>Business Black</b> 269,-CHF - 100,- CHF

**Joya Shop**

Joya Shop Gossau  
Herisauerstrasse 36  
9200 Gossau/SG  
Telefon: 071 385 05 25

Joya Shop Roggwil  
Betenwilerstr. 5  
9325 Roggwil  
Telefon: 071 454 79 89

Weitere Angebote im Shop erhältlich!

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich

**online**

[www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)

**AKTUELL**

100 Jahre SP Arbon – Zur Jubiläumsfeier morgen Samstag, 2. Juli, erscheint ein rotes Buch

**Legendäre Zeiten leben auf**

Arbon war einst bekannt als «rote Stadt». Von 1928 bis 1957 hatten die Sozialdemokraten ununterbrochen den Gemeindeammann gestellt. Vielen ist heute nicht mehr bewusst, wie prägend die SP einst für Arbon war: Der Bau des Strandbades, der Kauf des Schlosses und die Schaffung der öffentlichen Seeuferanlagen sind von der SP erstritten worden. Jetzt feiert die SP Arbon ihren 100. Geburtstag.

Der Arboner alt Regierungsrat Claudius Graf-Schelling hat zum Jubiläum eine Chronik verfasst. Die 136 Seiten starke Schrift mit rotem Einband trägt den Titel «Roth und Röter». Es ist ein einzigartiges Werk. «So umfangreich, so detailliert, so prägnant bebildert ist in der Schweiz nach unserem Erkenntnisstand die Geschichte einer lokalen Parteisektion noch nie nachgezeichnet worden», bemerkt Autor Claudius Graf-Schelling stolz. Fast ein Jahr lang hat der nun pensionierte alt Regierungsrat an diesem Werk gearbeitet, unter Mitarbeit seiner Parteigenossin Sabine Schifferdecker und Genosse Bernhard Bertelmann.

**Staatsarchiv und Museum halfen**  
 Die Informationen fürs Buch hat sich das Trio im Staatsarchiv des Kantons Thurgau zusammengesucht. Dort befinden sich die Parteiakten. Sie sind wertvoll, aber leider nicht lückenlos. Auch im Museum Arbon sind die

**SP-Buch im Verkauf**

Die lesenswerte SP-Chronik «Roth und Röter» (100 Jahre Sozialdemokratische Partei Arbon 1916-2016) ist bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Arbon Tourismus, Historisches Museum und im Mediencafé von «felix. die zeitung.» an der Rebhaldenstrasse 7. Der Preis für die reich bebilderte 136seitige SP-Chronik beträgt 25 Franken.



Die umfassende SP-Chronik ist ihr Werk: (von links) Bernhard Bertelmann, Claudius Graf-Schelling und Sabine Schifferdecker.

**SP-Buchmacher fündig geworden.** Insbesondere seit der Kuration von Hans Geisser ist dort auch das «rote Arbon» respektive die Geschichte der Arboner Arbeiterbewegung ein Sammelgebiet.

**Blütezeit der Arbeiterstadt**

Im Buch «Roth und Röter» erfährt man unter anderem, dass die Arboner Sozialisten bereits bei der Gründung der SP Thurgau im Jahr 1906 an forderster Front mitgewirkt haben. Die Präsidentschaft der SP Thurgau lag bis 1962 fast ununterbrochen in Arboner Händen. Der eigentliche Durchbruch der Sozialdemokratie in Arbon erfolgte dann 1925: Die SP erkämpfte sich in der Ortsverwaltung die Mehrheit. Noch röter wird Arbon im Jahr 1928: Der junge Thurgauer Rechtsanwalt August Roth wird als Stadtoberhaupt gewählt, notabene bei einer Stimmbeteiligung von 93,2 Prozent. Ab 1935 kam Ernst Rodel als Redaktor zur «Thurgauer Arbeiter-Zeitung», dem es gelingt, die Nöte der Werkträgigen in der Bodenseestadt zu erkennen und in Worte zu fassen.

**Arbon weitsichtig gestaltet**

«In den Jahren des roten Arbon wird das Bodenseestädtchen unter der Führung der Sozialdemokratie weitsichtig gestaltet», erinnert Claudius Graf-Schelling an grosse Verdienste der SP in Arbon: Das Strandbad Buchhorn entstand. Mit Notstandsarbeiten wird die Wirtschaftskrise lokal abgefedert. Aus einer hässlichen Fabrikriegenschaft entsteht das schmutzige Stadthaus. Der Schlosskauf ermöglicht eine umfassende Seeufergestaltung. 1957 endete die Zeit des «roten Arbon». Heute ist die SP nur noch mit einem Sitz im Stadtrat vertreten (Peter Gubser). Zuvor war die SP eine zeitlang ganz ohne Sitz in der Exekutive. Tröstlich für die Sozialdemokratie: Im Stadtparlament ist sie mit acht Sitzen die stärkste Partei.

Ueli Daepf

- Seite 5: Programm Jubiläumsfest
- Seite 6: Interview mit Buchautor Claudius Graf-Schelling

**FDP Steinach unterstützt Roland Brändli**

Die Mitglieder der FDP. Die Liberalen Steinach haben bereits im Sommer 2015 in einem Workshop beschlossen, mit dem amtierenden Gemeindepräsidenten Roland Brändli und jeweils zwei Kandidaten für den Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission für die Wahl 2016 anzutreten. Die Nominationsversammlung der Partei bestätigte kürzlich diese Strategie.

Die FDP Steinach nominierte den bisherigen Gemeindepräsidenten Roland Brändli (44). Wie es in der FDP-Mitteilung heisst, trete Brändli motiviert und mit Herzblut für Steinach ein. «Mit seinen detaillierten Dossierkenntnissen und dem engagierten Verwaltungsteam möchte er die positive Entwicklung von Steinach weiter aktiv mitgestalten sowie die weit fortgeschrittenen, wichtigen Grossprojekte erfolgreich realisieren».

**Lanter und Utz in den Gemeinderat**  
 Markus Lanter und Thomas Utz werden von der FDP für die Wahl in den Gemeinderat nominiert. Der Treuhandexperte Lanter (53), welcher acht Jahre lang die Geschäftsprüfungskommission präsidierte, will sich im Fall einer Wahl insbesondere für eine langfristig gesunde finanzielle Entwicklung der Gemeinde einsetzen. Er möchte im Rahmen der Raumplanung das qualitative Dorfbild von Steinach erhalten und nicht um jeden Preis Wachstum generieren. Thomas Utz (41), Architekt und Leiter eines Fachhochschulinstituts, ist eine konsensorientierte Mitarbeiter im Rat und die Zukunft von Steinach wichtig. Dabei könnten seine beruflichen Erfahrungen aus den Bereichen Unternehmensberatung, Bau und Innovation von Nutzen sein. Für die Geschäftsprüfungskommission unterstützen die Liberalen den Anwalt David Brassel (38) und Diego Studerus (52), welcher zur dritten Amtsperiode antritt und in der Geschäftsprüfungskommission weiterhin eine hohe Prüfungsqualität erhalten will.

red.

## Hafenfest

Steinach, 2. Juli 2016

- ✓ einzigartige Kulisse
- ✓ gemütliches Ambiente
- ✓ fröhlicher Sommerabend

ab 15.00 Uhr Festwirtschaft  
 Steak und Würste vom Grill mit Kartoffelsalat  
 Kaffee und feine Kuchen  
 ab 17.00 Uhr „Chnusperrl“

17:30 - 19:30 Uhr  
 Platzkonzert!

Abendunterhaltung  
 STEPHAN JAGGI

Die Hafenvereinigung Steinach lädt Sie herzlich ein

## Frühschoppenkonzert am See

Sonntag, 3. Juli 2016  
 11.00 Uhr, Zollplatz Horn

Special «Guests»!  
 Bombenstimmung mit den GaudiKraier

## Strandbad-Restaurant Arbon

### Fredi Ott

22. Juni – 10. August  
 jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr bei jedem Wetter

## Rezepte für Ihren gedruckten Auftritt.

### schoop

kommunikations — rezepte

Mehr dazu: [www.schoop.ch](http://www.schoop.ch)

## WIR SUCHEN: HEIZUNGSMONTEUR EFZ

Wir ergänzen unser Team

Senden Sie Ihre Bewerbung an Marc Dupper per Post oder Mail [info@dupper.ch](mailto:info@dupper.ch)

### DUPPER

SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | [www.dupper.ch](http://www.dupper.ch)

# SEE NACHTS FEST ARBON

8.-10. JULI 2016  
 FEUERWERK AM SAMSTAG  
 LUNAPARK FOOD & DRINKS

### LIVE MUSIK

**FREITAG:** FM1-DJS · ALPENFLIEGER  
 ANDY MCSEAN · ON THE ROCKS

**SAMSTAG:** TANJA LA CROIX · WERNERS SCHLAGERWELT UND  
 MICHAEL FISCHER LIVE · ON THE ROCKS  
 UND ANDY MCSEAN

MIT FAMILY PASS

[seenachtsfest-arbon.ch](http://seenachtsfest-arbon.ch)

Egger's Catering MOHL Schützenkasten arbon

FM1 TODAY RADIO Melody FM1

## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Take-away beim Seeparksaal

Am Freitag, 1. Juli, nimmt der neue Take-away im Eingangsbereich des Seeparksaals seinen Betrieb auf. Das Angebot reicht von Kaffee, Kuchen und Glaceé über Salat und Sandwiches bis hin zu Bier und Bratwürsten zum Selbergrillieren. Während des Sommers werden Gäste an sieben Tagen pro Woche jeweils ab 11 Uhr bedient. Abends schliesst der Take-away in der Regel um 19 Uhr, bei schönem Wetter bleibt er länger geöffnet. Betrieben wird der Take-away von der St. Galler ivent AG, die künftig auch das Panorama-Restaurant führt. Das Restaurant, das künftig den Namen «Seestube» trägt, öffnet seine Türen Anfang September 2016.

### Spiel und Sport auf der Aufschüttli

Am Mittwoch, 6. Juli, sind alle Kinder im Primarschulalter eingeladen zum Spiel- und Sportnachmittag von 14 bis 16 Uhr auf dem Areal Seeparksaal (Schüttli). Auf der Wiese zwischen Skateanlage und Beachvolleyballfeld können die Kinder an vielen verschiedenen Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen zum Thema Wasser teilnehmen. Der Volleyballclub Arbon bietet auf dem Beachvolleyballfeld ein Schnuppertraining an. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt am Anlass. Bei schlechtem Wetter fällt der Spiel- und Sportnachmittag aus. Organisiert wird der Kinder-treff von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon gemeinsam mit dem Volleyballclub Arbon und der Ludothek Arbon. Auskunft erteilt Cornelius Weller, [cornelius.weller@arbon.ch](mailto:cornelius.weller@arbon.ch) bzw. Tel. 071 447 61 63. Weitere Infos: [www.kinderundjugend.arbon.ch](http://www.kinderundjugend.arbon.ch).

Medienstelle Arbon

## Neue Richtlinien für Energieförderbeiträge

**Der Stadtrat Arbon hat die Richtlinien für städtische Energieförderbeiträge überarbeitet. Da der Kanton Thurgau über ein vergleichsweise grosszügiges Förderprogramm verfügt, will der Stadtrat in erster Linie Arbon-spezifische Projekte bei speziellen Anlagen und Pilotanlagen unterstützen.**

Mit der Ausrichtung von Förderbeiträgen soll in der Stadt Arbon die effiziente Energienutzung unterstützt werden. Der Stadtrat hat sich in diesem Zusammenhang entschieden, den Beitrag an Sonnenkollektoren für Warmwasser zu erhöhen. Mit der Zahlung von 150 statt wie bisher 100 Franken pro Quadratmeter (ab einer Fläche von zehn Quadratmetern) soll ein zusätzlicher Anreiz für die Inbetriebnahme grösserer Anlagen geschaffen werden. Neu gefördert wird auch der Ersatz von fossilen und elektrischen Heizungsanlagen durch effiziente Wärmepumpenanlagen. Diese Massnahmen unterstützen die Ziele der Stadt Arbon in Bezug auf die CO2-Reduktion.

**20 000 Franken liegen bereit**  
 Beitragsgesuche sind der Energieberatungsstelle Arbon bis spätestens vier Wochen vor Beginn der Arbeiten einzureichen. Über die Ausrichtung von Förderbeiträgen entscheidet die Fachkommission für Energiefragen im Rahmen der im Jahresbudget festgelegten Mittel. Für das Jahr 2016 sind dies 20 000 Franken. Die Gesuche werden in der Reihenfolge ihres Eingangs behandelt. Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf einen Förderbeitrag. Der Entscheid der Energiekommission ist abschliessend. Der Förderbeitrag ist auf maximal 10 000 Franken limitiert und kann nur bis zur Ausschöpfung des jährlichen Budgets vergeben werden. Die überarbeiteten Richtlinien für Energieförderbeiträge gelten seit Juni 2016. Sie sind auch online unter [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) abrufbar. Für weiterführende Fragen steht die Energieberatung Arbon allen Interessierten während den ordentlichen Büroöffnungszeiten zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

### Papiersammlung

Morgen Samstag, 2. Juli, führt der Volleyballclub Arbon eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für Auskünfte: Kontaktstelle unter Telefon 079 371 20 61.  
 Medienstelle Arbon

### SP-Jubiläumsfeier: Das Programm

In der Galerie Adrian Bleisch feiert morgen Samstag, 2. Juli, die SP Arbon ihren 100. Geburtstag. Um 16 Uhr gibts einen Apéro und es startet der Buchverkauf. Um 17 Uhr beginnt der offizielle Teil, dabei hält Historiker Stefan Keller eine Festrede. Grussworte überbringen Barbara Gysi, Vizepräsidentin der SP Schweiz, Barbara Kern, Präsidentin SP Thurgau, Stadtparlamentpräsident Jacob Auer und weitere Gäste. Der Anlass wird moderiert von Thomas Götz. Musikalische Umrahmung von «La Lupa».

red.

## Zivilschutz hilft Altersheim

Wenn im Altersheim der Lift ausfällt, ist Männerpower gefragt: So auch im Arboner Alters- und Pflegeheim National an der Brühlstrasse. Während dort wegen Servicearbeiten drei Tage der Lift nicht zur Verfügung stand, kamen Arboner Zivilschützer zum Einsatz. Sie trugen die betagten Menschen – viele im Rollstuhl – die Treppen hoch und herunter. Auch auf dem Ausflug in den Zoo Zürich begleiteten sie die 24 Bewohnerinnen und Bewohner des «National». Offensichtlich wurde der Einsatz der starken Männer in den orangen Shirts und grünen Latzhosen sehr geschätzt. Eine Bewohnerin wünschte sich, nachdem drei Zivilschützer sie ins Zimmer hievten, man möge sie doch nochmals die Treppe hoch- und herunterbringen.



Entspannt und mit einem Lächeln lässt sich diese Altersheimbewohnerin des «National» von den drei Zivilschützern die Treppe zu ihrem Zimmer hochtragen.

Claudius Graf-Schelling hat zum 100-Jahr-Jubiläum der SP Arbon eine Chronik verfasst

# «Rotes Arbon» dank Roth und Rodel

**Solidarität in harten Kriegszeiten stand am Anfang der SP Arbon. Morgen Samstag feiern Genossinnen und Genossen ihr 100-Jahr-Jubiläum. Eine Chronik mit dem Titel «Roth und Röter» von alt Regierungsrat Claudius Graf-Schelling liefert dazu manch historische und auch heitere Erinnerung. Im Gespräch erklärt der Chronist auch, warum die Linken ziemlich sanft geworden sind.**

**Herr Graf-Schelling, welches ist Ihre Lieblingsfarbe?**

**Claudius Graf-Schelling:** Selbstverständlich Rot! Ein sattes Rot.

**Rot steht ja für Liebe und Leidenschaft, aber auch für Aggressivität und Zorn. Wofür steht das Rot der SP Arbon?**

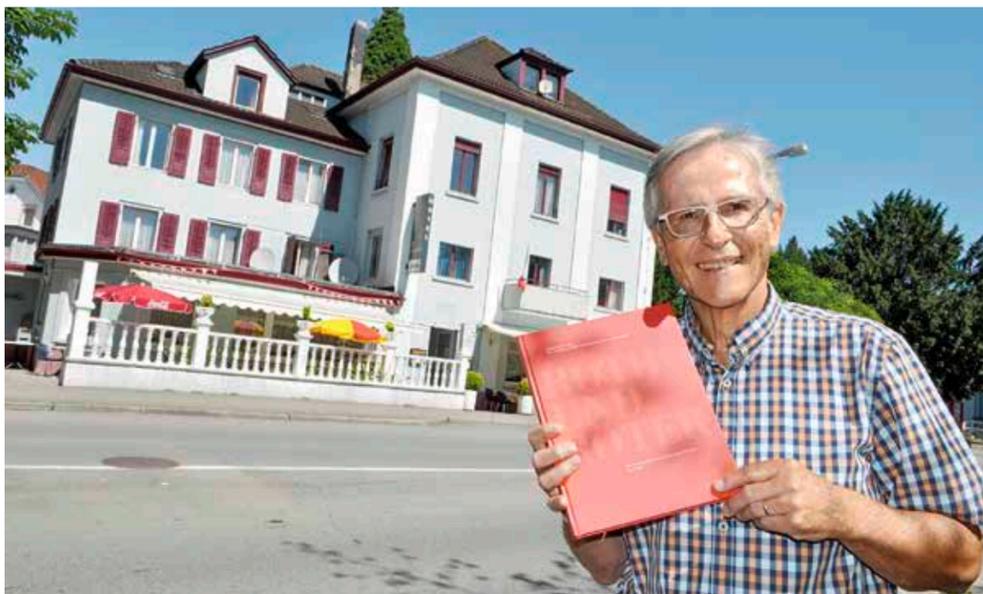
Für einen Mix von alldem! Man muss ausgeglichen politisieren können und auch einmal anpassungsfähig sein. Das zeigt die Geschichte der SP Arbon. Wo dies gelang, war sie auch erfolgreich.

**Was geht in Ihnen vor, wenn Sie heute vom «roten Arbon» hören?**

In den 20er-Jahren begann für die SP eine wichtige Epoche. Mein Lieblingsjahr ist das Jahr 1928. Damals begann eigentlich das «rote Arbon». Bei einer Stimmbeteiligung von 93,2 Prozent wurde August Roth zum Ortsvorsteher und anschliessend zum Gemeindeammann gewählt. Die Leistung eines August Roth zusammen mit Redaktor Otto Kunz und ab 1935 auch mit Ernst Rodel ringt mir heute noch grossen Respekt ab.

**Was war ausschlaggebend für die Gründung einer sozialdemokratischen Ortspartei?**

Arbeiterbewegungen gab es in Arbon schon vorher, seit Mitte des vorletzten Jahrhunderts. Im Vordergrund war der Grütliverein. Die Zahl dieser Bewegungen nahm immer mehr zu, und das führte zu gewissen Problemen. Sie waren auf kantonaler und schweizerischer Ebene antragsberechtigt.



Der Arboner alt Regierungsrat Claudius Graf-Schelling mit der neuen SP-Chronik «Roth und Röter». Im Hintergrund das Gründungslokal der SP Arbon, Hotel «Krone» (ehemals «Schützengarten»).

Diese Vielfalt wollte man nicht mehr länger hinnehmen. So forderten vor allem Vertreter der SP Schweiz den Zusammenschluss zu einer einzigen Organisation mit einer Marschrichtung. Das ist dann 1916 auch passiert.

**Faktisch ging es am 8. Juli 1916 also nicht um eine Neugründung, sondern um eine Fusion des lokalen Grütlivereins mit der lokalen Sozialdemokratischen Mitgliedschaft?**

Rechtlich gesehen war es eine Neugründung. Aber faktisch war es in der Tat mehr eine Zusammenfassung der Arbeiterbewegung auf dem Platz Arbon.

**Und da ging es vor allem darum, die Solidarität unter den Büzern zu stärken?**

Wir sind im Jahr 1916, mitten im Ersten Weltkrieg. Damals ging es vielen Leuten sehr schlecht, auch auf dem Platz Arbon. Man konnte Zeichen der Verelendung sehen. Da schaute man zuerst darauf, wie man am meisten Wirkung erzielen konnte. Und das

war mit einer Vielfalt von Organisationen weniger gut möglich. Der Gedanke der Solidarität spielte darum eine grosse Rolle.

**«Wenn ich dem See entlanggehe, werde ich noch immer an das 'rote Arbon' erinnert.»**

**«Genossen erscheint vollzählig!», hiess der Appell in der «Arbeiter-Zeitung» zur Gründungsversammlung. War die Solidarität unter Genossen damals grösser als heute? Schwer zu sagen – ich war ja nicht dabei! Doch es war eine Solidarität aus der Not heraus und von daher bestimmt eine andere, vielfältigere Solidarität. Es gab auch Kulturorganisationen und Sportvereine, die für die Arbeiterbewegung gegründet wurden und das gemeinsame Leben fördern sollten.**

**Wie soll man sich den ersten Präsidenten Jacques Sigrist vorstellen? Er war wohl kaum Akademiker ...**

Er war Postbeamter und Kantonsrat. Er muss eine bekannte und durchsetzungsfähige Persönlichkeit gewesen sein. Der Zusammenschluss zu einer und einzigen Partei hat bestimmt nicht allen gefallen.

**In Arbon fand die Sozialdemokratie früh einen guten Nährboden vor. War Arbon schon damals ärmer als andere Städte im Kanton?**

Arbon war die grösste Stadt im Kanton, also grösser als Kreuzlingen und Frauenfeld. Die Industrialisierung war in Arbon ausgeprägter. Hier gab es weniger Kleinbetriebe und ländliche Betriebe. Das Arbeitsleben nahm die Menschen viel mehr in Beschlag. Es gab keine Ferien. Das wirkte sich negativ auf das Familienleben aus. Es waren harte Zeiten, in Arbon noch viel ausgeprägter als andernorts. Darum fanden die Sozialdemokraten auch breite Unterstützung.

**Bis 1957 galt unsere Stadt dann als «rotes Arbon». In der Ortsverwaltung herrschten sozialdemokratische Mehrheiten. Wie hat das «rote**

**Arbon» die Entwicklung unserer Stadt beeinflusst?**

Wer heute durch Arbon geht, sieht noch manchen Zeugen aus jener Zeit. Ich denke an das Strandbad Buchhorn, noch immer ein wunderschöner Bau. Die Anlage wurde von 1929 bis 1933 vor allem in Fronarbeit erstellt. Wir sehen den Fallentürlibach, der im Sinne von Notstandsarbeiten begründet wurde. Wir sehen das Stadthaus, noch heute ein gut präsentierendes Gebäude. Ich denke an den Kauf des Schlosses durch die Stadt, der erst die ganze Seeufergestaltung möglich machte. Wenn ich dem See entlanggehe, werde ich so noch immer an das «rote Arbon» erinnert.

**Wie weit ist Arbon heute vom «roten Arbon» entfernt?**

Ich möchte mich nicht allzu stark in die heutigen Probleme unserer Stadt einmischen. Aber die Sozialdemokratie ist in Arbon weiterhin präsent. Sie ist im Stadtparlament die stärkste Partei, sie hat ein eigenes Parteilokal und ein intaktes Parteileben. Aber wir leben heute in einer pluralistisch gestalteten Gesellschaft, in der die Leute politisch differenzierter denken. Und man betreibt auch eine stärkere Sachpolitik als in früheren Jahren.

**Wer ist für Sie der «Arboner Sozialdemokrat des Jahrhunderts»?**

Ich erlaube mir eine Doppelnominierung: August Roth und Ernst Rodel. Aber insgesamt sind es die Genossinnen und Genossen an der Basis, die unsere Bewegung immer mitgetragen haben. Ohne sie gäbe es nicht hundert Jahre SP Arbon.

**«Roth und Röter» heisst der Titel Ihrer Chronik. August Roth wurde 1928 mit 34 Jahren Ortsvorsteher – und später auch Regierungsrat und Nationalrat. Wie würde ein August Roth heute Arbon regieren?**

Er hat es verstanden, in schwierigen, unsicheren Zeiten mit Sachverstand und der notwendigen Anpassungsfähigkeit gute Resultate zu erzielen. Nach seiner Wahl kam dann ja die grosse Wirtschaftskrise. August Roth hat die damaligen Probleme unter widrigsten Randbedingungen sehr gut gemeistert, und darum wäre er auch heute in der Lage, die aktuellen Probleme zu meistern.

**Seit 1912 gab es eine «Thurgauische Arbeiterzeitung». Bis 1984 spielte später die «Thurgauer AZ» eine wichtige Rolle für die Arbeiterbewegung. Was fehlt der SP und auch Arbon ohne dieses Kampfblatt?**

Natürlich fehlt viel ohne «AZ»! Auf der anderen Seite muss man auch sehen, dass die Zeit für die pointierte Meinungspresse extrem schwierig geworden ist. Eine Meinungspresse wie vor 50 Jahren gibt es nicht mehr. Der einstige Blätterwald ist auch nur noch ein Blätterwäldli.

**Worüber würde sich ein Ernst Rodel, der langjährige kämpferische Kopf der «AZ», heute besonders ärgern?**

Er würde zuerst seiner «Arbeiter-Zeitung» nachtrauern. Dann würde er sich über den Raubtierkapitalismus ärgern, der die soziale Marktwirtschaft zunehmend gefährdet.

**Auch die guten alten Zeiten der SP sind vorbei. Trauern Sie diesen Zeiten auch ein bisschen nach?**

N...ein. Ich schaue mit Stolz zurück auf einzelne Phasen und freue mich an positiven Resultaten zum Wohl der Arboner Bevölkerung. Ich bin auch froh, dass die SP immer wieder Arbo-

ner Leute in wichtige kantonale Chargen bringen konnte. Ein halbes Jahrhundert lang wurde die Thurgauer SP beispielsweise immer von Arbonern geführt.

**«Ohne 'Thurgauer AZ' fehlt der SP und auch Arbon natürlich viel!»**

**Was hat Sie bei Ihren Nachforschungen für Ihre umfangreiche Chronik besonders überrascht?**

Die Überfremdungs-Problematik mit der Schwarzenbach-Abstimmung im Jahre 1970 ist mir nahegegangen. Auf kantonaler Ebene gab es zwei Parteitage dazu. Die Diskussionen waren besonders intensiv, weil man natürlich merkte, dass hier eine Frage extrem zugespitzt wurde. Und überraschend war für mich auch, dass in Arbon nach 1946 zur SP-Mehrheit noch zwei Kommunisten in die Ortsverwaltung gewählt wurden, übrigens in Listenverbindung mit der SP. Das hat damals auch auf bürgerlicher Seite kaum Aufsehen erregt. Die Sowjets galten unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg in weiten Teilen der Bevölkerung ja als Helden.

**Sie selber haben in Arbon viele linke Grössen wie Willy Brandt,**

**Bruno Kreisky oder Willi Ritschard erlebt. Wer hat Sie am meisten beeindruckt?**

Bestimmt Willy Brandt. Er war damals noch Regierender Bürgermeister von Berlin. Ich habe seinen Auftritt 1965 an einer Kundgebung am See unten als Bub mit der Badehose unter dem Arm miterlebt.

**In Deutschland, Österreich, Frankreich – ja in Europa steckt die Sozialdemokratie in der Krise. Was stimmt Sie in Arbon zuversichtlich für die SP?**

Die SP Arbon politisiert mit dem Volk. Wir sind eine starke Partei mit vielen Sympathisanten. Unsere Leute betreiben im Parlament, im Stadtrat und in der Schulbehörde eine gute Politik. Doch es gab in der Vergangenheit immer wieder Brüche, und das wird auch in Zukunft so sein.

**Ihre Chronik zeigt auf, dass es früher in Arbon manche «heisse» politische Zeit mit grossen Demonstrationen und Streiks gab. Warum sind die Linken so sanft geworden?**

Die SP ist im Laufe der Zeit sicher differenzierter geworden. Viele Lösungsansätze sind in einer globalisierten Welt auch schwieriger zu finden. Doch wir sind auf einem guten Weg, weil wir realistisch und hartnäckig politisieren und uns auch auf die Mitte der Gesellschaft ausrichten, ohne den unteren Rand zu vergessen.

**Was wünschen Sie sich von der bürgerlichen Konkurrenz zum SP-Jubiläum?**

Wettbewerb wirkt auch in der Politik belebend. Ich freue mich über eine gute Konkurrenz, wünsche mir aber, dass man immer wieder einen Weg findet, um gemeinsame Lösungen zu erreichen. Dazu hat die SP in den letzten Jahren immer wieder gute Beiträge geleistet.

**Was für eine Krawatte werden Sie an der Jubiläumsfeier der SP Arbon vom 2. Juli tragen?**

Ich gehe davon aus, dass für uns die Sonne scheint. Ich werde keine Krawatte tragen ...



Claudius Graf-Schelling: «Die SP Arbon politisiert realistisch und hartnäckig.»

Interview:  
Andrea Vonlanthen

Aus dem Stadthaus

## Kinderfreundliche Stadt: Nachwuchs weist den Weg

Die Stadt Arbon strebt den Erwerb des Unicef-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» an – dies in einem Verbundprojekt mit den Schulgemeinden Arbon sowie den Primarschulgemeinden Frasnacht und Stachen. An einer Informationsveranstaltung erfuhren Interessierte, welche Schritte im Prozess bereits unternommen wurden und welche weiteren noch folgen.

Gegen 40 Interessierte aller Altersgruppen folgten am vergangenen Montagabend der Einladung ins Foyer des Arboner Seeparksaals. Mit dem Aufruf, gemeinsam eine kinderfreundliche Welt zu gestalten, leitete Stadtrat Hans-Ulrich Züllig die Veranstaltung ein. Angela Wettstein vom Schweizerischen Komitee für Unicef stellte daraufhin das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» vor. Zudem führte sie aus, wie das Label für Arbon einen Standortvorteil darstellen kann.

**Verbesserungspotenzial aufgezeigt**  
Die seit dem Projektstart im Jahr 2015 unternommenen Schritte zeigte Gabriele Eichenberger auf. Als Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit Arbon ist sie auch Teil der Steuergruppe Labelprozess. Sie stellte Ergebnisse aus Befragungen und Workshops vor, die mit über 400 Kindern und Jugendlichen durchgeführt worden waren. Die Ergebnisse dokumentieren die Stärken und Schwächen von Arbon in den Augen von 3- bis 18-Jährigen. Gabriele Eichenberger erläuterte die Ergebnisse der Standortbestimmung mit Organisationen zu deren Kinderfreundlichkeit und die daraus abgeleiteten Entwicklungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse wertete sie als Beleg dafür, dass Kinder und Jugendliche stärker in die Gestaltung der Stadt miteinbezogen werden sollten. Das Publikum zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der Bedürfnisse, Anliegen und Verbesserungsvorschläge, die von den Kindern und Jugendlichen erarbeitet worden waren.



Unicef-Vertreterin Angela Wettstein bespricht mit einem Veranstaltungsbesucher die Stadtkarte mit den eingezeichneten Stadtgängen.

### Aktionsplan für Arbon

In einem nächsten Schritt erstellt die Steuergruppe einen Aktionsplan. Dieser wird Massnahmen zur Verbesserung der Kinderfreundlichkeit der Stadt Arbon sowie der Schulgemeinden enthalten. Gegen Ende 2016 prüft die Unicef den verabschiedeten Aktionsplan und entscheidet in der Folge darüber, ob die Stadt Arbon als «Kinderfreundliche Gemeinde» zertifiziert wird. Beim anschliessenden Apéro nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zum Austausch. Ausserdem bot eine abwechslungsreiche, interaktiv gestaltete Ausstellung spannende Einblicke in die bisherigen Prozessschritte.

Medienstelle Arbon

Feriencheck am Fahrzeug

## Rundum sorglos mit dem Auto in die Ferien

**Gute Ferienvorbereitung verhindert das Pannennisiko. Nachstehend die wichtigsten Tipps vom Fachmann.**

Einiges kann der Autofahrer bei der Urlaubs-Vorbereitung seines Autos selbst erledigen. Am Auto muss das CH-Zeichen kleben, im Auto müssen die Warnwesten und das Pannendreieck liegen. Auf «do it yourself» bei sicherheitsrelevanten Teilen des Fahrzeuges sollte er allerdings verzichten. Vor allem die drei «grossen B's» – Bremsen, Beleuchtung, Bereifung (mindestens 1,6 Millimeter Restprofil sind Pflicht.) sowie der Reservereifen – müssen in Ordnung sein. Auch Stossdämpfer sowie die Elektrik und Elektronik gehören in die Hände des Ga-

ragisten. Die meisten Autogaragen bieten oft für kleines Geld einen ausgiebigen Urlaubs-Check an.

### Alles Wichtige an Bord?

Warndreieck und Erste-Hilfe-Kasten (Verfallsdatum!) müssen immer oben drauf gepackt werden, damit sie im Notfall schnell zur Hand sind. Für den Fall der Fälle gehören auch ein Abschleppseil, Wagenheber, ein Starthilfekabel und eine Taschenlampe zur Grundausrüstung. Sind Reserverekanister, Ersatz-Motoröl, und Reserverlampchen vorhanden? Ein Feuerlöscher sollte griffbereit verstaut sein. Schutzbriefe, Europäisches Unfallprotokoll und wichtige Kontaktadressen nicht vergessen. pd

SIMPLY CLEVER ŠKODA

ERFOLGREICH DURCH DEN SOMMER

**Sommer-Check: nur CHF 49.-**

**Der Sommer-Check umfasst Kontrollen**

- › im Innenraum
- › im Motorraum
- › der Bereifung
- › der Karosserie
- › der Fahrzeugunterseite

Aktionslaufzeit: 1. Juni bis 31. August 2016.

**Elite Garage Arbon AG**  
Romanshornstrasse 58  
9320 Arbon  
Tel. 071 447 20 20  
www.elite-garage.ch

## Zwei Weltmeister geehrt

Am Arboner Wochenmarkt präsentierte sich der Arboner Verein Sailability, der das Leben von Menschen mit besonderen Bedürfnissen mit Segeln bereichern will. Diesen Anlass benützte Stadtrat Peter Gubser, in Arbon verantwortlich für Bau, Freizeit und Sport, den beiden Sailability-Mitgliedern Patrick Maurer und Christian Hiller zum Weltmeistertitel zu gratulieren. Der auf einen Rollstuhl angewiesene Maurer und Teamkollege Hiller haben Anfang Juni bei Amsterdam die Weltmeisterschaften in der Hansa Class gewonnen. Arbon sei stolz auf die erfolgreichen Wassersportler, die beste Propaganda für die Stadt am See machten, meinte Gubser und wünschte den beiden Athleten viel Glück für weitere Wettkämpfe.

mitg.



## Grosse Erfolge für den STV Steinach



Die Turnerinnen und Turner des STV Steinach konnten am Kreisturnfest Gams grosse Erfolge verbuchen: Sie holten sich den Turnfestsieg in der dritten Stärkeklasse. Bereits im ersten Wettkampfteil konnten die rund 40 aktiven Steinacher mit Unterstützung vom STV Arbon sehr gute Resultate erzielen. Die ausschliesslich aus Frauen bestehende Schulstufen-Barrengruppe konnte mit ihrem Programm begeistern und erhielt dafür die Note 9.05. Zur gleichen Zeit rief die gemischte Fachtestgruppe ihre besten Leistungen ab und erzielte trotz einem Schlägerbruch die Note 9.42. Die Weitsprungteilnehmer erreichten im ersten Wettkampfteil die Note 7.86. Stolz zeigten sich die Wettkämpfer der Bodensektion, nachdem sie für ihren Auftritt im zweiten Wettkampfteil mit der Note 9.32 belohnt wurden. Die Gruppe besteht erst seit zwei Jahren und konnte an ihrer dritten Turnfestteilnahme die bisher beste Note erkämpfen. Im dritten Wettkampfteil gaben 16 Turnerinnen und Turner ihr Bestes – bei der Pendelstafette über 80 Meter erreichten sie die gute Note 8.37. Damit wurde der STV Steinach Turnfestsieger in der dritten Stärkeklasse mit der Gesamtnote 26.69.

## Otto Keller AG klettert zum Erfolg



Der diesjährige Lehrlingsevent der Arboner Otto Keller AG führte in die Kletterhalle St. Gallen; die 18 aktuellen und sieben zukünftigen Lernenden, die Ausbilder, Lehrlingsbetreuerin und Geschäftsleitungsmitglieder wurden in die Welt des Kletterns eingeführt und durften anschliessend an den bis zu 17 Meter hohen Kletterwänden mit Taktik und Technik das Erlernte ausprobieren. Im August beginnen sieben neue Lernende ihre Ausbildung in folgenden Berufen in der Otto Keller AG: Gebäudetechnikerplaner Lüftung/Heizung, Heizungsinstallateur EFZ und Lüftungsanlagebauer EFZ. – Unser Bild zeigt die Lernenden mit ihren Ausbildern. pd

**Kaufmann Oberholzer AG expandiert**

Das Holzbau-Unternehmen Kaufmann Oberholzer AG übernimmt rückwirkend per 1. Januar 2016 die Rutishauer Holzleimbau AG im thurgauischen Buhwil mit zehn Mitarbeitenden.

Durch Investitionen von über 2 Mio. Franken in Infrastruktur und Produktion macht Kaufmann Oberholzer AG das übernommene Unternehmen zum modernsten Leimholzersteller der Ostschweiz. Zudem fusioniert Kaufmann Oberholzer AG ihre beiden eigenständigen Produktions-Betriebe in Roggwil und Schönenberg. Durch diese Fusion werden die Gruppenstruktur vereinfacht, Abläufe verbessert und das Marketing optimiert.

Kaufmann Oberholzer AG fertigt und verarbeitet Schweizer Holz in Schweizer Produktion zu hochwertigen, innovativen Bauteilen im Neu- und Umbau. Mit der Fachkompetenz von Ingenieuren, Technikern und Fachleuten bietet die Kaufmann Oberholzer AG Lösungen für den modernen Ingenieurholzbau an. Das Unternehmen blickt auf eine 45jährige Firmengeschichte zurück und beschäftigt heute rund 140 Mitarbeitende und bildet 20 Lernende aus. Gegründet wurde es 1971 von Walter und Vreni Kaufmann. 2001 übernahm Sohn Rico Kaufmann, dipl. Ing. HTL Holzbau, die Geschäftsleitung. 2008 wurde die Firma L. Oberholzer AG in Schönenberg übernommen.

mitg.



Geschäftsinhaber Rico Kaufmann: «Wir halten am Standort Schweiz fest.»

Riccardo Furlan – seit über fünf Jahrzehnten bei Saurer

**Vom jungen Ausläufer zum Chefmonteur**



Riccardo Furlan – 50 Jahre bei Saurer, davon 13 Jahre in 26 Ländern unterwegs.

**Die Rechnung ist einfach: Wer sein 50. Arbeitsjahr in derselben Firma feiern kann, begann früh und hat lange durchgehalten – oder besser – hatte lange Freude an der Arbeit! Riccardo Furlan von Saurer Embroidery Arbon feierte diesen Anlass im vergangenen März.**

Nach einem Jahr als 15jähriger Ausläufer, einer anschliessenden Lehre zum Maschinenschlosser und der Ausbildung zum Webmaschinenmonteur war Riccardo, genannt Rico, Furlan ab 1973 innerhalb von 13 Jahren in 26 Ländern als Monteur und Instruktor unterwegs; unterbrochen durch eine einjährige Zusatzausbildung an der Textilfachschule. Im Anschluss an seine Tätigkeit als Monteur konnte Rico Furlan seine heutige Arbeit als Techniker und Maschinenspezialist in der Sparte Stickmaschinen antreten: für viele Monteure eine klare Wunschvorstellung! Die vielfältigen Arbeitserfahrungen, das erarbeitete Fachwissen und die intensiven Kundenkontakte können anschliessend als solide Basis für die Unterstützung der Entwicklungsteams genutzt werden und bieten dem Monteur die Gelegenheit, nach vielen Auslandsjahren zuhause eine Familie zu gründen.

**Lieber Monteur als vier Frauen ...** Die Gelegenheit, sesshaft zu werden,

ABH

**Hängematten und andere Tipps**

Wer noch nie im Weltladen war – er befindet sich zwei Häuser hinter der Metzgerei Meierhofer in der Arboner Altstadt – wird überrascht sein, auf so viele Artikel zu stossen. «Kaffee und italienischer Reis sind deutliche Renner», sagt Mitarbeiterin Josy Matt, «wir dürfen auf KäuferInnen zählen, die beides immer hier einkaufen.» Sehen lassen darf sich auch das Fach mit neuen Taschen, Shawls, Körben und Karten sowie der kleine Schmuckbereich. Immer im Angebot sind die Jacken aus wertvoller Alpakawolle; sie stammen aus Dörfern in den peruanischen Anden und sichern den Indios einen minimalen Verdienst.

Die Waschmittel aus Schweizer Produktion, die der Weltladen verkauft, enthalten keine synthetischen Konservierungsstoffe und wurden ohne Tierversuche entwickelt. So klein das Geschäft ist, hier gibt es grosse Hängematten zu kaufen, und wer ahnungslos eintritt, erhält brauchbare Tipps für das gesuchte Geschenk in letzter Minute. Es gibt gute Gründe, im Weltladen im Städtli einzukaufen: Er ist hübsch und nostalgisch wie ein altes Lädli eingerichtet, die BetreiberInnen arbeiten ohne Lohn, und der Erlös fliesst Institutionen zu, die einen Zustupf nötig haben, darunter das Kinderhaus Arbon. hz

**Englisch lernen bei Pro Senectute in Arbon**

Wer Englisch lernen oder sich darin verbessern möchte, kann bei der Pro Senectute Thurgau auf verschiedenen Kurs-Niveaus anfangen oder wieder einsteigen, wo er oder sie zuletzt stehen geblieben sind. Die Kursleitenden begleiten die Teilnehmenden persönlich – und sind überzeugt: «You will enjoy it.» Beide Kurse dauern von Donnerstag, 18. August, bis 22. September. Die Lektionen der Stufe 1B werden von 10 bis 12 Uhr und die Lektionen der Stufe 2 von 13 bis 15 Uhr bei der Pro Senectute Thurgau an der Kapellgasse 8 in Arbon durchgeführt. Infos zu Schnupperlektionen und Anmeldung: Telefon 071 626 10 83.

mitg.

**Alterssiedlung Arbon auf gutem Weg**

Über 100 Genossenschafter nahmen im Stoffel-Saal an der Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Arbon teil. Schwerpunkt waren die Jahresrechnung 2015, die Wahlen des Verwaltungsrates und die Information über die laufenden Bauprojekte.

Gemäss Präsident Christoph Tobler kann die Alterssiedlung wiederum auf ein gutes Jahr zurückblicken. Auch wenn aufgrund der Bautätigkeit im Pflegeheim einige Personen nicht aufgenommen werden konnten und deshalb die Bettenbelegung tiefer als in den Vorjahren war, kann eine gute Rechnung präsentiert werden. Dieses Jahr stand wiederum die Wahl des Verwaltungsrates an. Die aktuellen Verwaltungsräte, welche sich alle für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung stellen, wurden einstimmig gewählt.

Andreas Brüscheiler, Verwaltungsrat Ressort Bau, informierte über den Abschluss der Arbeiten im Pflegeheim Bellevue und zeigte verschiedene Bilder. Im Anschluss daran informierte Christoph Tobler über das Projekt «Weiterentwicklung Stoffel», welches nach Abschluss des Projektwettbewerbs von 2015 weiter verfolgt wurde. Der Versammlung wurden zwei Projektierungsanträge gestellt – einerseits ein neuer Saal und andererseits eine Tiefgarage. Die Versammlung stimmte den Projektierungsvorhaben einstimmig zu.

Franziska Stübi

**«Enge und Weite» – Gottesdienst am See**

Am Sonntag, 3. Juli, laden die beiden Kirchgemeinden erneut zum ökumenischen Gottesdienst um 9.30 Uhr ein. Das Thema «Enge und Weite» wird sich als Roter Faden durch die Feier ziehen. Dieser Gottesdienst im Freien (bei der evangelischen Kirche) wird von der Steelband «Pan4you» begleitet. Sollte das Sommerwetter ausbleiben, wird der Gottesdienst in der evangelischen Kirche stattfinden.

mitg.

**25 Jahre bei der EKT AG**



Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) ehrte kürzlich insgesamt 459 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seiner Mitgliedsunternehmen für ihre 25- und 40jährige Betriebsstreuung. Dieses Jahr fand die Jubilareife in der Sala Eventica Castione im Tessin statt. 258 Jubilarinnen und Jubilare nahmen mit ihren Begleitpersonen daran teil, darunter auch drei EKT-Mitarbeitende. Karin Burger, Sachbearbeiterin Finanzbuchhaltung, Anton Gralak, Hauswart, und Renate Gralak, Sekretärin (von links), arbeiten bereits seit 25 Jahren bei der EKT.

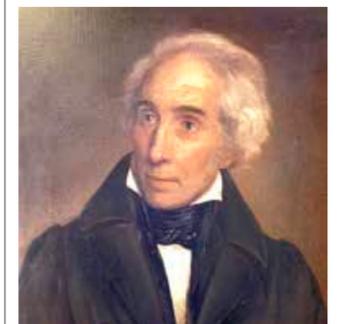
**Neue Tapetenwelt in Arbon**



Die «Tapetenwelt Arbon» erblickte am 18. Juni 2016 das Licht der Welt. Über einen Monat arbeiteten Rita und Matthias Fröhlich in ihrem Shop und kreierten einen neuen, kreativen und dynamischen Laden. Ab sofort bietet das Unternehmen Angst Malerei & Gestaltung GmbH über 2000 Tapetenmuster, Untergründe und Ideen an. Kürzlich wurde die «Tapetenwelt» feierlich eingeweiht. Bei Wurst und Getränken konnten sich über 100 Besucher ein Bild vom Betrieb machen. Ab sofort hat die Tapetenwelt an der Berglistrasse 2 in Arbon jeweils von Dienstag bis Freitag von 08 bis 13 Uhr offen oder nach telefonischer Vereinbarung.

**Raus aus Arbon, rein ins Abenteuer**

Johann Heinrich Mayr (1768-1838), Thurgauer Textilfabrikant, hat ein abenteuerliches Leben geführt. Nach einer beschaulichen Kindheit und Jugend in Arbon zieht es ihn schon früh auf Reisen; eine Leidenschaft, die ihn in späteren Jahren bis in den Orient bringt. Das Leben von Johann Heinrich Mayr (Bild) hat Spuren hinterlassen. Spuren, die auch heute – fast 180 Jahre nach seinem Tod – faszinieren. Spuren, die im Historischen Museum Thurgau in Frauenfeld nachvollzogen werden können. Dort erhalten Besucher Einblick in das facettenreiche Leben dieses extravaganen Aussen-seiters seiner Zeit.



Nach einer standesgemässen Ausbildung übernimmt Johann Heinrich Mayr 1792 die Führung der elterlichen Textilfärberei in Arbon und wirtschaftet so erfolgreich, dass er 1815 zu den 20 reichsten Thurgauern gehört. Geschäftsbedingt, gleichzeitig aber auch durch Neugier getrieben, reist Mayr häufig in die umliegenden Nachbarländer. Nach dem ihn zutiefst erschütternden Tod der Mutter zieht es ihn weiter weg. Fasziniert von der osmanischen Kultur, verbringt Mayr zwei Jahre im Orient. Einige «Mitbringsel» von dieser Reise befinden sich in der Sammlung des Historischen Museums Thurgau. Trotz oder gerade wegen seiner Abenteuer verliert Johann Heinrich Mayr die Bodenhaftung nicht. Die 3500 Manuskriptseiten seines Lebenswerks «Lebenswanderung», die 2010 in vier Bänden editiert wurden, enthalten viel Persönliches und Zeitgeschichtliches. Die unzähligen Anekdoten zeugen von Mayrs Witz und Weltoffenheit.

ID.

LESERBRIEF

Wie Arbon Besucher fernhält

Es ist Freitagabend. Die Wasserballer vom WBA TriStar spielen um 20 Uhr ein Meisterschaftsspiel gegen den WSC Kloten. Die Gäste aus Zürich sind mit den Autos angereist und haben auf dem Areal des Seeparksaals Parkplätze gefunden. Der Parkplatz ist gut besetzt. Auch ich parkiere hier mein Fahrzeug. Ein kurzer Blick auf die Parkuhr: «Mo – So 7.00 – 19.00 Uhr», alles okay – nach 19 Uhr darf ich kostenlos parkieren. Das haben wohl auch ein paar andere Wasserballer und die Gäste aus Zürich gedacht. Leider hätten wir weiterlesen sollen. Steht doch in der zweiten Zeile der Zusatz «Fr + Sa 19.00 – 07.00 Uhr ebenfalls CHF 1.– pro Stunde». Das wusste sicher auch der Parkwächter und konnte so auf dem Heimweg noch ein paar zusätzliche Ordnungsbussen «an den Mann» bringen. So fand auch ich an meinem Fahrzeug die nette Begrüssung von der Stadt Arbon mit dem Vermerk «Nichtingangsetzen der Parkuhr» – sie war «In Gang», nur habe ich sie nicht gefüttert! Fazit: Montag bis Donnerstag sind Besucher rund um den Seeparksaal willkommen. Am Wochenende, wenn die meisten von uns frei haben, werden wir auch am Abend bis am frühen Morgen zur Kasse gebeten. Vielen Dank, Arbon, für diese gastfreundlichen Überlegungen.

Hans Peter Belloni, Arbon

Live-Musik im Strandbad-Restaurant

Im Arboner Restaurant Strandbad gibts musikalische Unterhaltung bis nach den Sommerferien: Jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr spielt Alleinunterhalter Fredi Ott; jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr Emanuel Reiter. Der Eintritt ist frei.

Informationsveranstaltung zum Richtplan Steinach

Der Kreisel ist vom Tisch

Die Informationsveranstaltung zum Richtplan Steinach 2040 und dem Betriebs- und Gestaltungskonzept der Steinacher Hauptstrasse am Dienstagabend ist auf grosses Interesse gestossen. Teils gab es hitzige Diskussionen.

An die 100 Frauen und Männer folgten der Einladung des Steinacher Gemeinderates in den Gemeindesaal. Hanspeter Woodtli von der Planungsfirma Strittmatter Partner AG erläuterte den Zuhörenden die mögliche Gestaltung von Steinach in den nächsten 25 Jahren, stets unter der Devise: «Richtplan, ein Plan, der die Richtung vorgibt.» Zur Sprache kamen auch die Zukunft des Dorfzentrums und des Gredhauses mit dem Weidenhofpark. Vom Bund erhält Steinach zusätzliche 4,2 Hektaren Land zur Einzonung von Wohn- und Mischzonen zur Verfügung gestellt. Hanspeter Woodtli präsentierte die dafür vorgesehenen Flächen. Spätestens hier schieden sich die Geister. Die dafür vorgesehenen Flächen in Obersteinach, Morgental, Bildzelg, Rietmüliwisen wurden als ungünstig beurteilt. «Weshalb dafür wertvolles Kulturland einsetzen?» wurde gefragt.

Allen Seiten Rechnung tragen

Im zweiten Teil des Informationsabends wurde das Thema konkreter. Hier handelte es sich um das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Steinacher Hauptstrasse. Mit Blick auf die im Jahr 2009 erstellten blauen Markierungen in der Strassenmitte herrschte da und dort Skepsis bezüglich Neuerungen. Referent Armin Meier erinnerte daran, dass zu diesem Thema unterschiedliche Meinungen und Anforderungen bestehen und dass die Ortsdurchfahrt den unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen muss. Der aktuelle Plan sieht vor, auf der heute bestehenden Strassenbreite mit einer neuen Einteilung eine Reduktion der Fahrgeschwindigkeit zu erzielen. Ergänzend zur Verschmälerung der Stras-

se sind noch Verkehrsinseln vorgesehen. «Den Umfang des Verkehrs können wir nicht verringern, aber die Geschwindigkeit», war der Haupttenor in der Präsentation. Die Variante stiess bei einigen Steinacherinnen und Steinachern auf Skepsis. Für Votant Toni Betschart ist es ein Projekt mit Risiken. Es wurde auch die Frage gestellt, ob es akzeptabel sei, wenn dann der Verkehr, bedingt durch diese Massnahmen in Untersteinach, nur noch durch Obersteinach rolle. Diese Argumentation wies der Referent der Kantonspolizei zurück mit der Begründung: «Kantonsstrassen sind für jeglichen Verkehr offen zu halten.»

Zu wenig Raum für Kreisel

Zur Sprache kam auch der allseitig gewünschte Kreisel bei der Abzweigung Schulstrasse-Hauptstrasse. Dieser Kreisel ist nun definitiv vom Tisch. Es gebe dafür zu wenig Platz, lautete das Argument für diese Vorgehensweise. Das «Projekt Hauptstrasse» ist im Agglomerationsprogramm mit Priorität A integriert, von den Baukosten muss die Gemeinde Steinach 25 Prozent übernehmen und der Spatenstich wird im besten Fall Ende 2018 stattfinden.

Aktion mit Fragezeichen

Knapp drei Stunden dauerten die Informationsreferate und Diskussionsrunden. Gemeindepräsident Roland Brändli zog eine positive Bilanz von der Informationsveranstaltung und erklärte, dass im Rahmen des aktuellen Hauptstrassen-Projektes alle involvierten Stellen, bis hin zum Langsamverkehr, einer Meinung seien. Bei den Steinacherinnen und Steinachern gehen die Meinungen jedoch auseinander. Der Richtplan löste auf Grund seines Zeithorizontes keine grossen Diskussionen aus. Anders das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Steinacher Hauptstrasse. Was dessen Nutzen anbelangt werden Fragezeichen gemacht.

Fritz Heinze

«iMoreez» in der «Wunderbar»

Fernab vom Gedränge des Openair St. Gallen gibts in der Arboner «Wunderbar» morgen Samstag, 2. Juli, ein wunderbares Sommerkonzert. Der Arboner Gitarrist und Sänger Urs Eberle und Berufsmusiker René Pulver (Cajon und Gesang) gelingt es, mit einem Minimum an Instrumenten, mit eingängigen Stimmen und einem Maximum an Musikalität einen begeisternden Sound auf die Bühne zu zaubern. «iMoreez» ist purer, poppiger Acoustic-Genuss. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Eintritt frei – Hutkollekte!

«JäckJönes» in der «Chili»-Bar

Am Samstag, 2. Juli, spielen «JäckJönes» in der «Chili-Bar» an der Hauptstrasse 9 in Arbon. «JäckJönes» spielen einen Crossover aus Rock und «Sing a Song»-Style. Jogi Brunner spielt ein äusserst virtuoses E-Piano – im Quartett sitzt er an den Drums und sorgt für den richtigen Groove. Gepaart mit Günthers treibender Basslinie, Josh's solider Gitarrenarbeit und Roland Freys rockig singender Leadgitarre wird der zweistimmige Gesang untermalt. Konzertbeginn ist um 20.15 Uhr, Eintritt frei, Kollekte

«Dance Star» lädt zur Tanzparty am See

Am Sonntag, 3. Juli, organisiert der Arboner Tanzverein «Dance Star» eine grosse Tanzparty am See. Der Eintritt ist frei. Getanzt wird von 10 bis 16 Uhr unter freiem Himmel auf einer 100 Quadratmeter grossen Tanzfläche. Die Tanzmusik legt DJ Icebear auf. Er spielt von Wiener Walzer bis Salsa alles, was das Tanzherz begehrt. Es gibt eine Festwirtschaft, Tombola und Tanzshows. Der Tanzverein «Dance-Star» freut sich auf viele Tanzbegeisterte und Zuschauer. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Panoramafoyer im Seeparksaal Arbon statt. Mehr Infos unter [www.dance-star-arbon.ch](http://www.dance-star-arbon.ch).

mitg.

Outletwoche im Joya-Shop in Roggwil

Der Joya-Shop Roggwil lädt vom 4. bis 9. Juli an der Betenwilerstrasse 5 zur Outletwoche ein. Besucher erwartet ein einmaliges Angebot. Neben auserwählten Einzelpaaren und Restbeständen gilt es auch diverse bunte Überraschungen zu entdecken. Einzelmuster und Sonderanfertigungen aus nichtveröffentlichten Kollektionen werden mit bis zu 60 Prozent Rabatt angeboten. Der Joya-Shop Roggwil ist einer der wenigen Shops in der Schweiz mit dem kompletten Joya-Sortiment. Neben der umfangreichen Schuhauswahl steht das Joya-Team für ein persönliches Beratungsgespräch inklusive einer Fussdruck-Analyse zur Verfügung. Neben dem einmaligen Angebot darf auch die neue Abrollsole getestet und das einmalige Joya-Gehgefühls selbst ausprobiert werden.



Joya-Schuhe sind mit dem AGR-Gütesiegel als besonders rückenfreundliches Produkt ausgezeichnet, und die besonders weiche Sohlentechnologie bewirkt eine optimale Druckverteilung unter der Fusssohle, wodurch hohe punktuelle Belastungen vermieden werden. Durch die starke Dämpfung kann der Druck auf die Wirbelsäule reduziert werden, was zur Entlastung der Bandscheiben führen kann. Joya-Schuhe können so den harten, flachen Boden in weichen Sandstrand verwandeln und die Körperhaltung fördern.

pd.

Restaurant Mühle Feilen mit dezentem Geplätscher des Wasserrades

Gastro-Oase der Erholung



Mit der aktuellen Ausstellung mit Holzskulpturen von Mario Campigotto und Hinterglasbildern von Claudia von Niederhäusern (bis Ende September) bietet die «Mühle» in Feilen nicht nur Gaumen-, sondern auch Augenfreuden. – Unser Bild zeigt (von links) die Wirtfamilie Schmid mit Alessia, Cristina, Daniello und Alessandro.

Was 1292 urkundlich erstmals erwähnt wurde, ist heute ein absoluter Geheimtipp für kulinarische Geniesser! Das Restaurant Mühle in Feilen mit seiner idyllischen Gartenwirtschaft und dem dezenten Geplätscher des Wasserrades im Hintergrund ist eine Gastro-Oase der Erholung.

Knapp 18 Monate sind vergangen, seit Daniello Schmid das Restaurant Mühle in Feilen übernommen hat. Inzwischen hat sich einiges verändert, denn die heimelige Gaststätte mit Kuhstall und Scheune, dem prächtigen Garten sowie der Lounge mit Liegestühlen, Feuerstelle und Kinderspielplatz hat sich bestens etabliert. Natürlich ist dies in erster Linie dem Einsatz der Vollblut-Gastronomen aus Passion zuzuschreiben, doch gilt der Wirtedank auch dem Stiftungsrat der Stiftung Otto Känzig & Jakob Züllig; die Stiftung hatte für sinnvolle Investitionen wie Heizanlagen im Mühle Keller und Kuhstall jederzeit ein offenes Ohr.

Hervorragende Auslastung

«Bis Ende Jahr haben wir Reservationen für 41 Hochzeiten», freut sich Daniello Schmid, der immer wieder auch für zahlreiche Gruppen wie Geburtstage oder Personalesen reservieren darf. Bis zum 17. September beträgt die Auslastung an Wochenenden nicht weniger als 87 Prozent! Dafür kommt ihm die vor einem Jahr

eröffnete Scheune sehr entgegen, denn darin und im Kuhstall finden bis zu 120 Personen Platz. Die ausgezeichnete Belegung rief auch nach einer Veränderung der Personalstruktur. «Mit unserem Küchenchef Gianni D'oro haben wir einen Volltreffer gelandet», sagt Daniello Schmid. Heute sind nebst dem Chef und seiner Frau zwei Serviceangestellte sowie zwei Personen in der Küche tätig. Dazu kommen verschiedene Aushilfen. Zusammen mit der Vergrößerung des Restaurants wurde auch das Parkkontingent auf rund 40 Plätze ausgebaut.

Weinkeller-Weg mit 15 857 Korken Beliebt ist an herrlichen Sommertagen der idyllische Garten mit einer Speisekarte mit hausgemachten Angeboten «vom Wurstsalat bis zum Rindsfilet». Dazu präsentiert Daniello Schmid auch eine kleine, aber feine Weinkarte mit edlen Tropfen aus der Region. Die Korke dieser Flaschen hat Daniello Schmid gesammelt. Zusammen mit weiteren Zapfen von Gästen und Lieferanten brachte er es auf stolze 15 857 Exemplare, die nun im Weinkeller einen selbstgebauten Weg mit dem «Mühle»-Signet bilden. Diese Zahl haben zwei Wettbewerbsgewinner annähernd erraten. Dafür kamen sie in den Genuss von vier begehrten Tickets für das EM-Spiel zwischen der Schweiz und Frankreich!

eme

Hochzeitsanzüge bei Mode Eyyi in Arbon

In Arbon ist einiges in Bewegung. Neue Einkaufserlebnisse werden erschaffen... und leider auch geschlossen. Der Detailhandel hat es nicht leicht. Umso wichtiger ist es, der Kundschaft ein perfektes Einkaufserlebnis zu vermitteln und diese Kunden entsprechend zu pflegen. Schneidermeister Saliba Eyyi (Bild) von Mode Eyyi GmbH an der Bahnhofstrasse 3 ist seit 1994 in Arbon tätig und freut sich jeden Tag auf seine treue und neue Kundschaft, welcher er wenn möglich jeden Kundenwunsch erfüllt.



So auch bei der Auswahl an Hochzeitsanzügen. «Der Bräutigam möchte an diesem speziellen Tag, perfekt für seine Geliebte und Zukünftige aussehen», betont Saliba Eyyi. Mit Marken wie Wilvorst since 1916 oder Masterhand verfügt er über eine grosse Auswahl an Modellen, Schnittformen und Farben. Saliba Eyyi hält für jeden Kundentypen den perfekten Anzug bereit. Dazu passende Accessoires wie zum Beispiel eine Fliege und die perfekten Manschettenknöpfe runden sein Sortiment ab. Der langjährige Schneidermeister betont: «Jedes Kleidungsstück wird perfekt an den Kunden angepasst.» Und Saliba Eyyi weiss, welche Schnitt und Formen dem Kunden schmeicheln.

red.

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen

Am 28.06.2016 ist gestorben in Arbon: **Ziegler geb. Bohner Marie Adelheid**, geboren am 26.12.1925, von Niederbüren, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57. Abdankung: Montag, 04.07.2016, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Frau Maria Felicitas Ziegler, Rötelistrasse 8, 9000 St. Gallen

### PRIVATER MARKT

**Fahrschule-arbon.ch** auch Anhänger Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 0 619!** René Gächter.

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon

**Hauswartungen, Reinigungen, inkl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten** (Büsche/Bäume schneiden etc.) **Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art.** Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel. 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 291, 9320 Arbon.

### TREFFPUNKT

**Ausverkauf in der Kinderbox Steinach.** Ganzes Sortiment Sommerkleider Schuhe, Jacken, **Preisreduktion von 50 Prozent!** Kurze Zeit ganzes Spielwarenassortiment, **20 Prozent! Sommerferien: vom 25. Juli bis 08. August 2016!** Ab 6. September, Annahme für das Herbst-/Wintersortiment. Vom 19. bis 24. September bleibt der Laden wegen Umstellung geschlossen.

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St.Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü** ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. **Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Cafe Restaurant Weiher, Arbon.** Mittags-Menü Fr. 14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-, Wochenhit Fr. 12.-, Jasser herzlich willkommen.** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

**Samstag, 02.07, von 09.00 bis 11.00 Uhr an der Thomas Bornhauerstrasse 12, bieten geschulte Teams im Healing Room Arbon Heilungsgebet an.** Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich – unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

**Donnerstag, 07.07, von 20.00 bis 22.00 Uhr an der Thomas Bornhauerstrasse 12, bieten geschulte Teams im Healing Room Arbon Heilungsgebet an.** Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich – unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

**Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 1. Oktober, 9–13 Uhr auf dem Storchentplatz** mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten. Diesen Samstag zusätzlich: **Chrüter-Egge** von Monica Ziltener, dipl. Kräuterefachfrau aus Arbon mit pflanzlichen Produkten (Tinkturen, Salben, Körperölen und Seifen). Am Gewerbestand: **Bequem-Schuhhaus** von Elisabeth Dörflinger, Altstadtgeschäft Arbon. Für das leibliche Wohl sorgen **Chick-n-Pick** vom Weiherhof in Amriswil und das Team unseres Marktbeizlis.

**Kultur in der Bar - JäckJönes Live in der Chili-Bar, Hauptstrasse 9, Arbon.** Eine Mischung aus Rock und Sing a Song. **Samstag, 2. Juli ab 20.15 Uhr.** Eintritt frei, Kollekte.

### LIEGENSCHAFTEN

**Horn, Bahnhofstr. 5,** Parterre. Zu vermieten **1½-Zi-Wohnung** (ca. 22 m<sup>2</sup>), teilweise neu renoviert, evtl. als Ferienwohnung für längere Zeit, unförmig, MZ Fr. 490.-, NK Fr. 160.-, Abstellplatz Fr. 50.-. Auskunft Tel. 071 446 84 46.

**Arbon, Friedenstr.** Zu vermieten per sofort o. n.V. **2½-Zi.-Wohnung** im EG, mit eigenem Eingang, üblichem Komfort, Rollstuhlgeeignet. MZ Fr. 1300.- inkl. NK. Auskunft Tel. 079 504 32 54.

**Arbon, Romanshornstr. 81c.** Zu vermieten ab 1. Aug. 2016 **3-Zimmer-Wohnung.** Mietzins Fr. 900.- plus NK. Tel. 071 477 29 66 G der 071 446 58 59 P.

**Arbon, Romanshornstr. 81c.** Zu vermieten ab 1. Sept. 2016 **4½-Zimmer-Wohnung.** Mietzins Fr. 1070.- plus NK. Tel. 071 477 29 66 G der 071 446 58 59 P.

**Arbon–Stachen, 4½-Zimmer-Wohnung** mit herrlicher Aussicht zu vermieten, im 6.OG mit Südbalkon, ruhige Lage, Lift. Kürzlich renoviert, Küche mit GK und GWM. Per 1. Okt. 2016. MZ Fr. 1280.- inkl. NK. Garage zur Verfügung. Tel. 079 344 33 38 oder mail bs.studer@bluewin.ch.

**Arbon, Friedenstr. 3.** Zu vermieten **Gewerberaum** 130 m<sup>2</sup>. Preis auf Anfrage. Telefon 079 504 32 54 oder 076 577 23 33 E-Mail: elhaj@hotmail.ch

### FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Freitag ist felix. Tag

20 Jahre Jubiläum RUTH SCHÜTTE Visagistin

-Permanent Make up

-Lifting Mask

-Epila Derm (Haarentfernung mit Zuckerpaste)

in der Altstadt - Schmiedgasse 2 | 9320 Arbon  
Tel. 071 222 77 21 | www.schuette.ch

### Arbon

Wir vermieten an der **Brühlstrasse 87** per sofort oder n.V. komplett renovierte **4 Zimmer-Wohnungen** und **4½ Zimmer-Wohnungen** Mietzins CHF 1'460.00 / 1'580.00 exkl. HK/NK an ruhiger, zentraler Wohnlage, sehr grosser Balkon, moderne Küche mit Glaskeramik und Geschirrspüler, Zimmer mit Parkett, Korridor und Küche mit Platten.

Auskunft und Vermietung: **haag+wild** TREUHAND AG IMMOBILIEN MANAGEMENT Herrenhofstrasse 36, 9244 Niederuzwil 071 955 42 42\*, www.hwt-immo.ch mario.haag@hwt-immo.ch

### Arbon

Wir vermieten an der **Brühlstr. 100** per sofort oder n.V. an ruhiger und doch zentraler Lage eine

**4½ Zimmer-Wohnung** Mietzins CHF 1'610.00 exkl. HK/NK helle und geräumige Wohnung mit Parkett- und Plattenböden, moderne Küche mit Glaskeramikherd und Geschirrspüler, Balkon und Lift. TG-Plätze für CHF 120.00 verfügbar.

Auskunft und Vermietung: **haag+wild** TREUHAND AG IMMOBILIEN MANAGEMENT Herrenhofstrasse 36, 9244 Niederuzwil 071 955 42 42\*, www.hwt-immo.ch mario.haag@hwt-immo.ch

### 5-fache Bonuspunkte 7. Juli 2016

Sammeln Sie jeden Monat am 1. Donnerstag Zusatzpunkte auf Ihren gesamten Einkauf!

**swidro** drogerie rosengarten  
Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon  
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

**e** Zu verkaufen in **9506 Lommis** **Neues 6½ Zi.-EFH** Wohnfläche **250m<sup>2</sup>**

- Neues Einfamilienhaus. An ruhiger, sonniger Lage!
- Aussenwände 2x Backstein, mit 20 cm Steinwolle.
- 3 Garagen direkt im Haus! Massivbau!
- Land: 294 m<sup>2</sup>
- Preis: Fr. 850'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
071 913 36 70 www.e-arch.ch



### Auflage Baugesuch

**Bauherrschaft:**  
Pepi Carmelo und Stephan  
Auhofstrasse 2  
8051 Zürich

**Bauvorhaben:**  
Bau Wohn-/Gewerbeliegenschaft mit Ersatzpflanzung für geschützter Baum

**Bauparzelle:**  
2585  
St. Gallerstrasse  
9320 Arbon

**Auflagefrist:**  
1. Juli 2016 bis 20. Juli 2016

**Planaufgabe:**  
Abteilung Bau  
Stadthaus  
Hauptstrasse 12  
3. Stock

**Einsprache:**  
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 1. Juli**

- ab 11 Uhr: Eröffnung Take-away Eingang Seeparksaal, ivent AG.
- 18 Uhr: Musizierstunde Klavierklasse T. Speckhofer, Musikzentrum.
- 22 bis 22.30 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.

**Samstag, 2. Juli**

- Papiersammlung, Volleyballclub.
- 9 bis 13 Uhr: Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln von reg. Produzenten, Storchentplatz.
- 9.30 bis 16 Uhr: Rampen-/Lagerverkauf SPC Electronics AG, bis 80 % Rabatt, Landquartstr 32.
- 16 Uhr: Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Making Things» von Chr. Gonzenbach, Kunsthalle.
- 20 Uhr: Acoustic-Konzert «iMoreez», Kollekte, wunderbar.
- 20.15 Uhr: Konzert «JäckJönes», Kollekte, Chili-Bar, Hauptstr. 9.

**Sonntag, 3. Juli**

- 10 bis 16 Uhr: Tanzparty am See mit Musik, Shows und Festwirtschaft, bei schlechtem Wetter im Panoramafoyer im Seeparksaal, Dance-Star Tanzverein.
- 10.30 Uhr, geführter Altstadttrudgang, Start ab Hafenkiosk, Arbon Tourismus.

**Montag, 4. Juli**

- 14 Uhr: Singkreis, H. Wüthrich und K. Widmer, evang. KG-Saal.
- 18 Uhr, Musizierstunde Blockflötenklasse, M. Havasi-Kiss, Musikzentrum, Brühlstrasse.
- 20 Uhr: Wasserball 2. Liga, TriStar U20 – SC Winterthur II, Freibad.
- 21 Uhr: Wasserball 2. Liga, Freibad, TriStar II – SC Winterthur II.

**Dienstag, 5. Juli**

- 10 Uhr: geführter Stadtrudgang, Start ab Hafenkiosk, Arbon Tourismus.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Gesprächskreis zum Austausch der Kulturen, Coop-Restaurant.

**Mittwoch, 6. Juli**

- 7.30 Uhr: Frauzemorgeausflug für Angemeldete, Pfrn A. Grewe
- 14 Uhr: Öffentliche Turmbesteigung, Evang. Kirche, Besammlung vor Kirchturmtüre Süd-Ost, Kinder nur in Begleitung Erwachsener.
- 14 bis 16 Uhr: Spiel und Sport für Kinder im Primarschulalter auf dem Areal Seeparksaal/ Schütli, nur bei gutem Wetter, mehr Infos: www.kinderundjugend.arbon.ch.
- 18 Uhr: Musizierstunde Klavierklasse, St. Hürlimann, Musikzentrum.
- 19 bis 22 Uhr: Unterhaltung mit Musiker Fredi Ott, Strandbad-Restaurant.

**Donnerstag, 7. Juli**

- fünffache Bonuspunkte in der swidro Drogerie Rosengarten.
- 9 Uhr: Zmorgebuffet im evang. KGH, Seniorenvereinigung.
- 14 bis 15.30 Uhr, Sommertanz Pro Senectute Thurgau: Internationale Tänze, Pavillon, Jakob-Züllig-Park.
- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Spielnachmittag in der Ludothek.
- 20 Uhr: Lesekreis mit Pfrn. Grewe, Cafeteria, evang. Kirchengem.

**Freitag, 8. Juli**

- 19.30 Uhr, Platzkonzert Stadtmusik Arbon, MZH Frasnacht.
- 21 Uhr: Wasserball 2. Liga, Freibad, TriStar U20 – WSC Kloten.
- Seenachtfest Arbon mit Luna Park und Live Musik.

### Horn

**Freitag, 1. Juli**

- 19.30 Uhr: Platzkonzert der Stadtmusik Arbon, Hafen West.

### Steinach

**Samstag, 2. Juli**

- ab 15 Uhr: Hafenfest mit Musik, Hafenvereinigung Steinach.

### Roggwil

**Ab Montag, 4. Juli**

- Outletwoche im Joya-Shop.

**Mittwoch, 6. Juli**

- 12 Uhr: Mittagstisch für Daheimgebliebene im evang. KGH, Anmeldungen bitte bis 4. Juli mittags an Gabi Scheuss, Telefon 071 455 19 43.

### Region

**Sonntag, 3. Juli**

- 14 Uhr: Finissage Ausstellung erukt. s.onschein: «Adolescence und Ausverkauf», mit Überraschungstönen, Schloss Dottenwil.

### Platzkonzerte der Stadt- und Jugendmusik

Die Stadtmusik Arbon gibt mit der Jugendmusik Arbon weitere Platzkonzerte: Heute Freitag, 1. Juli 2016, spielen beide Formationen ab 19.30 Uhr bei «Conny's Hafenbeizli» beim Hafen West in Horn, nächsten Freitag, 8. Juli, ab 19.30 Uhr bei der Mehrzweckhalle Frasnacht. Die Konzerte finden nur bei guter Witterung statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Weitere Konzertdaten sind ersichtlich auf der Website: [www.stadtmusikarbon.ch](http://www.stadtmusikarbon.ch)

## KIRCHGANG

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Amtswoche: 4. bis 8. Juli  
Pfr. H. M. Enz, Tel. 071 440 44 30.
- Sonntag, 3. Juli  
9.30 Uhr: Gottesdienst,  
Pfr. H. Ratheiser.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 2. Juli  
19 Uhr: Eucharistiefeier/ Otmarskirche Roggwil.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- Sonntag, 3. Juli  
10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulschluss, m. Jugendmusik.
- 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
- 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.

**Evangelische Freikirche Chrischona**

- Sonntag, 3. Juli  
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt Michael Greuter, Kinder- & Jugendprogramm 1-16 J.  
[www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch)

**Christliches Zentrum Posthof**

- Sonntag, 3. Juli  
Kein Gottesdienst. [www.czp.ch](http://www.czp.ch)

**Christliche Gemeinde Arbon**

- Sonntag, 3. Juli  
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.  
11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

- Sonntag, 3. Juli  
10 Uhr: Gottesdienst.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 3. Juli  
9.40 Uhr: Reformattler-Gottesdienst, Pfr. H. U. Hug und Team.

### Steinach

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 2. Juli, Keine Feier.
- Sonntag, 3. Juli  
10 Uhr: Eucharistiefeier zum Kirchenfest, anschl. Apéro.

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 3. Juli  
9.30 Uhr: Gottesdienst im Freien zur Eröffnung des neuen Platzes, mit Pfrn. S. Rheindorf, anschliessend Sommerfest.

### Horn

**Evangelische und Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 3. Juli  
9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt am See, mit Pfr. T. Elekes, Pfrn. K. Kaspers-Elekes, J. Bucher & Team, Musik von Steelband «Pan4you».

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 3. Juli  
10 Uhr: Kommunionfeier.



### Münsterorganistin zu Gast in St. Martin

Im Rahmen des 15. Arboner Orgelsommers findet am Sonntag, 3. Juli, 19 Uhr, in der Kirche St. Martin ein Orgelkonzert mit Melanie Jäger-Waldau statt, der Münsterorganistin von Überlingen. Sie studierte Kirchenmusik und Konzertfach Orgel an der Musikhochschule in München. 1995 erfolgte ihre Berufung als Kirchenmusikerin an das Überlinger Münster. Zur Auf- führung gelangen Werke von Vivaldi, Bach, Mendelssohn sowie eine Improvisation. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. mitg.

### Wochenmarkt mit «Chrüter-Egge»

Diesen Samstag, 2. Juli, gibts am Arboner Wochenmarkt auf dem Storchentplatz neben dem üblichen Angebot auch pflanzliche Produkte (Tinkturen, Salben, Körperöle und Seifen) in der «Chrüter-Egge» von Monica Ziltener, dipl. Kräuterefachfrau aus Arbon. Am Gewerbestand gastiert das Bequem-Schuhhaus von Elisabeth Dörflinger, und für das leibliche Wohl sorgen Chick-n-Pick vom Weiherhof in Amriswil und das Team des Marktbeizlis. mitg.

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

## Feuerwehr simulierte Helikopterabsturz



An der Romanshornerstrasse kam es letzten Montagabend zu grösseren Verkehrsbehinderungen. Grund war die jährliche Gesamtübung der Feuerwehr Arbon. Diese probte Massnahmen, nachdem ein Kleinflugzeug ins Stadtgebiet gestürzt war. Es gab Feuer zu löschen, Menschen zu retten und den Verkehr zu regeln. Der Einsatz wurde geleitet durch Vizekommandant Raphael Heer. pd



Lucia Blattmann, Drogistin EFZ, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

### Sonnenallergie?

Haben Sie nach jedem Sünnele Ausschlag, Bläschen und Juckreiz? Sonnenallergie kann einem den schönsten Sommer verderben. Mit Beta Carotin und Calcium können Sie wirksam vorbeugen. Ihre Haut verträgt mehr Sonne und wird widerstandsfähiger. Ist der Ausschlag schon da, helfen spezielle Cremes, zB. von Similasan oder Schüssler, sowie Spagyrik Sprays. Wechseln Sie auch einmal die Sonnencreme, oft sind Produkte ohne Emulgatoren besser geeignet.



Migros-Center, Arbon  
Tel. 071 446 40 90  
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Arboner Seenachtsfest vom 8. bis 10. Juli für Jung und Alt

## Leuchtende Tradition



Tradition am Arboner Seenachtsfest: Musik und ein gigantisches Feuerwerk.

**Zum Start der Sommerferien feiert Arbon auch dieses Jahr sein traditionelles Seenachtsfest. Vom 8. bis 10. Juli bieten die Veranstalter entlang der prächtigen Quai-Anlagen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt. Der Höhepunkt wird erneut das grandiose Feuerwerk am Samstag sein.**

Zur Einstimmung auf die Sommerferien findet das traditionelle Seenachtsfest in Arbon vom 8. bis 10. Juli statt. Zwischen dem Fussball-EM-Halbfinal am Donnerstag und dem Finalspiel am Sonntagabend liegt der Termin ideal, um zwei Sommerabende am Seeufer mit bester Unterhaltung zu geniessen.

### Viel Musik und grosses Feuerwerk

Auf die Gäste wartet ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für alle Altersklassen. Die EM-Arena wird am Freitag zur gemütlichen Country- und Folk-Lounge umfunktioniert. Der Samstagnachmittag steht ganz im Zeichen der Kinder. Mit Kinderdisco, Bastelecke und Animation wird es den jüngsten Besuchern nicht langweilig. Am Abend sorgt eine Unterhaltungsband für Stimmung, bevor ab Mitternacht DJ Tanja La Croix für das jüngere Publikum die Party lanciert. Auf der Rockbühne direkt am See spielen an beiden Abenden die regional bekannten Live-Acts Andy McSean und On The Rocks. Der Radio-Melody-Corner steht ganz im Zei-

chen des Schlagers. Das Seenachtsfest Arbon gehört nicht zuletzt dank seines schönen Festgeländes am See zu den beliebtesten Seenachtsfesten am Bodensee. «Wir haben für dieses Jahr das Animationsprogramm für Familien erweitert sowie gemütliche Ecken mit leichter Unterhaltung eingerichtet», sagt Urs Brülisauer, Leiter Events bei FM1. «Mit einem grossen Partyzelt und DJ Tanja La Croix kommen aber auch die jungen Partygäste nicht zu kurz», versichert er.

### «Be my angel tonight»

Die Veranstalter arbeiten bereits seit einigen Jahren mit der Stadt Arbon, Perspektive Thurgau und dem Blauen Kreuz aktiv am Jugendschutz und der Alkoholprävention. Als erste Veranstaltung im Kanton Thurgau führt das Seenachtsfest nun die Aktion «be my angel tonight» durch. Das Projekt ist eingebettet in ein umfangreiches Jugendschutzkonzept, welches verhindern soll, dass die Heimkehr für junge Seenachtsfestgäste zum Risiko wird. Dazu sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Die Gruppe bestimmt am Anfang des Abends ihren «(Schutz)Engel», der sie am Ende wieder nüchtern und sicher nach Hause bringt. Personen, die sich als «Engel» verpflichten, keinen Alkohol zu konsumieren, erhalten einmalig ein kostenloses Getränk.

red.

**feliX.**



DER WOCHE

Lisbeth Heule

Die Turnerinnen des FSV Balance Steinach möchten ihrer guten und treuen Seele des Vereins, Lisbeth Heule, ein grosses Dankeschön aussprechen. Lisbeth Heule trat im Jahre 1981 in den Turnverein ein. Ab 1982 leitete sie die Turnstunden in Steinach; zeitweise unterrichtete sie an einem Abend drei verschiedene Turngruppen. Sie besucht regelmässig Weiterbildungskurse und gestaltet mit ihrem grossen Wissen und ihrer Erfahrung interessante und abwechslungsreiche Turnstunden. Sie steht den Turnerinnen auch mit fachmännischem Rat zur Seite, wenn es mal wieder «irgendwo zwicket». Seit 1986 unterstützt Lisbeth Heule auch den Vorstand des Vereins und hat für alle stets ein offenes Ohr. Den Wunsch der Turnerinnen, ihrer guten und treuen Seele des Vereins zu danken, unterstreichen wir gerne mit unserem «feliX. der Woche»!

### Mondlicht

Mondlicht auf dem Wasser. die kleine Stadt über dem See löscht ihre Lichter aus.

Wellen schlagen an das steinerne Ufer. Der Nachtwind liebkost zärtlich die Blätter der Bäume.

Strahlender Abendstern über einer kleinen weissen Wolke. Ein junges Käuzchen schreit in den Wald hinein.

Die Stille der Nacht hat mich leise eingeholt, um den Traum meiner Träume, zu träumen Mondlicht über dem Wasser.

Irmela Walther, Arbon